

# Ein-Mann-Orchester begeisterte

Konzert Bajan-Virtuose Victor Pribylov spielte im Steinskulpturenmuseum

■ **Bad Münster-Ebernburg.** Ein Bajon, wie das russische chromatische Knopfakkordeon heißt, kann ein ganzes Orchester ersetzen. Erleben konnten das die Freunde dieser Musik am Samstag im Museum des Steinskulpturenparks, als Victor Pribylov auf Einladung des Freundeskreises des Steinskulpturenmuseums alles aus seinem Instrument herausholte. Je nach Wahl des Musikstücks schwankte die Stimmung im eigentlich recht nüchternen

Museumsbau des japanischen Architekten Tadao Ando zwischen Konzertsaal und Kirchenraum hin und her. Denn wie eine Orgel verfügt das Bajon über mehrere Register. Doch während ein Organist diese zieht, wechselt Pribylov die Register, in dem er mit seinem Kinn deren Knöpfe an der Oberseite seines Instruments nach unten drückt. Ein Anblick, der etwas ungewohnt war, der aber nicht ohne Wirkung blieb.

Der in Kasachstan geborene Virtuose hat sich schon früh in das Instrument verliebt und heimst bei Wettbewerben seit 1971 Preise ein, zuletzt 2013, als er in Italien das Turnier der Akkordeonisten „Cita li Lanciano“ gewann. Pribylov studierte sein Instrument zwölf Jahre an der Hochschule für Musik. Darum spielte da auch über gut 90 Minuten ein absoluter Könnner klassische Musik und ersetzte dabei ein ganzes Orchester. Die Raumfülle seines Instruments reichte für den Museumsbau voll und ganz aus. Besucher, die die Augen schlossen, konnten in der Tat glauben, dass ein Orchester Bach oder Mozart im Museum spielte.

Wundervoll war sein Vortrag der Toccata und Fuge d-Moll von Johann Sebastian Bach. Gerade bei diesem Stück fühlten sich viele der Zuhörer in eine Kirche versetzt und meinten, einem Organisten zu lauschen. Was Bajanspieler Pribylov aus seinem Instrument herausholte, war fantastisch. Dabei stand beispielsweise die warme Musik des großen Barockkomponisten im reizvollen Kontrast zum kühlen Beton des Museumsbaus. Natürlich eroberte der Künstler die Herzen des Publikums im Sturm. Hatte er doch bewusst eine Vielzahl populärer klassische Stücke wie Mozarts „Kleine Nachtmusik“ und „Rondo alla Turca“ oder Musik von Vivaldi und Rachmaninow ausgewählt. Daneben weihte Pribylov sein Publikum in die Geheimnisse des Bajans ein. Am Ende eines außergewöhnlichen Konzerts waren sich alle einig, dass der Freundeskreis des Steinskulpturenmuseums mit seiner Reihe „Klassik anders“ ein Ass aus dem Ärmel gezogen hatte. Josef Nürnberg



Ein ganzes Orchester und doch nur ein Mann, das ist Bajanspieler Victor Pribylov.

Foto: Josef Nürnberg

Rhein-Zeitung 07. Juni 2017